

"Danke für eure grossartige Arbeit!"

Autor(en): **Schürmann, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz =
Protection civile, protection de la population, protection des biens
culturels = Protezione civile, protezione della popolazione,
protezione dei beni culturali**

Band (Jahr): **52 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-370041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

KATA HI EMMEN:
10. JAHRESSCHLUSSRAPPORT

«Danke für eure gross- artige Arbeit!»



Aus dem Kata Hi-Detachment wurden verabschiedet: Hans Graber, Julius Arnold und Markus Ochsner (von links) sowie Marcel Michel, Fabio Di Michelangeli und Urs Zihlmann (von rechts). In der Mitte Urs Fischer.

Mit diesem Kompliment begann Gemeindepräsident Peter Schnellmann sein Grusswort an die rund 120 Angehörigen des Katastrophenhilfe-Detachements (Kata Hi) der Zivilschutzorganisation Emmen. Laut Aussage von Kata Hi-Chef Urs Fischer waren es im Jubiläumsjahr 2004 stolze 1500 Stunden allein an Abendübungen, vor allem aber auch eine Grosszahl an Ganztageseinsätzen, die das Korps ausserhalb der täglichen Berufsarbeit geleistet hatte.

HEINZ SCHÜRMANN

Diese Tageseinsätze, hauptsächlich die umfangreichen Wegsanierungs- und Bachverbauungsarbeiten in der zweiten Juni-Hälfte 2004 in Sörenberg (Leitung: Reto Zemp) und die Helferdienste anlässlich des Eidgenössischen Hornusserfestes im August auf dem Flugfeld Emmen bildeten Schwerpunkte in Fischers Rückblick auf das 10. Kata Hi-Jahr. Erwähnt wurden aber auch der gelungene Ausbau des Betreuungszentrums Riffig, die Sanierungsarbeiten in der Anlage Hübeli, der

vielbeachtete Auftritt des Kata Hi am Generalstabslehrgang in Luzern und natürlich das bestgelungene, zusammen mit der Feuerwehr Emmen durchgeführte Einweihungsfest für den Feuerwehrgebäude-Anbau an der Neuenkirchstrasse. In Fischers einmal mehr hervorragend gemachter und mit vielen attraktiven Bildern «gewürzten» Powerpointpräsentation kamen die verschiedenen Stärken des Detachements nochmals eindrücklich zur Geltung, sei es als Bauarbeiter in unwegsamem Gelände, als Gross-Tribünenbauer, als Anlageninstal-



Kata Hi-Chef Urs Fischer spricht zu seinem Detachment.

lateure, als Parkdienst- und Einweisungsspezialisten bei Grossanlässen oder als Verpflegungsprofis (Leitung: Hubert Koch) bei Anlässen mit mehrhundertköpfiger Besucher-schar.

Bevorstehende Fusion

Ein besonderes Thema, das Urs Fischer in der Aula des Schulhauses Erlen ansprach, war die bevorstehende Fusion der Zivilschutzorganisationen von Emmen, Littau, Malters/Schwarzenberg, Rothenburg/Rain und Neuenkirch. Diese sieben Gemeinden, welche zusammen eine Bevölkerungszahl von 64 000 aufweisen, werden voraussichtlich ab 2006 eine einzige Zivilschutzorganisation bilden, in der zirka 330 Aktive Dienst leisten werden.

In seinem Ausblick auf das Jahr 2005, welches unter dem Motto «Für Sie im Einsatz» steht und zusammen mit 15 kürzlich eingeteilten jungen Zivilschützern in Angriff genommen wird, stellte Fischer die Anschaffung eines Fahrzeugs für Feuerwehr und Zivilschutz in Aussicht und gab sich überzeugt, dass auch im neuen Jahr eine «Echteinsatz-Woche à la Sörenberg» realisiert werden kann.

Dank und Abschied

Bei der anschliessenden Rangverkündigung des internen Wettbewerbs – 2004 nur unter den Kata Hi-Pionieren durchgeführt – stellte das Team von Hans Graber mit Nicola Wassmer, Sreto Antonic, Ralf Baumgartner, Peter Meuli, Roland Emmenegger und Alvaro Di Labio den Sieger.

Aus dem Detachement verabschiedet wurden Lt Hanspeter Müller, Lt Urs Zihlmann, Wm Markus Ochsner, Wm Hans Graber, Kpl Julius Arnold, Kpl Marcel Michel und Sdt Fabio Di Michelangeli. In seinen Dank für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit schloss Urs Fischer auch 5 seiner Gäste ein: den kurz zuvor pensionierten Amtsvorsteher Hermann Suter, dessen Stellvertreter Willi Nick, Finanzchef Kurt Huser, Ausbildungschef Markus Brunner sowie den Emmer Feuerwehrkommandanten Viktor Bitzi.

In den abschliessenden Dankesworten von Gemeindepräsident Peter Schnellmann und Finanzchef Huser stand ebenfalls der scheidende Amtsvorsteher an erster Stelle, war er doch vor gut 10 Jahren der «Vater» des Kata Hi Emmen gewesen, jener, der die Initialzündung für diese damals schweizweit einzigartige «Zivilschutz-Schnelleinsatztruppe» an der Seite der Feuerwehr und der übrigen Nothilfepartner gegeben hatte.

Grosses Lob für «die zielorientierte Führung» und «die grosse Einsatzbereitschaft» durften aber auch der Kata Hi-Chef selbst und «seine Mannen an der Front» entgegennehmen. Derart verbal gestärkt gabs schlussendlich eine kulinarische Stärkung in Form eines ausgezeichneten Nachtessens. Für einmal nicht aus der bewährten ZSO-Küche, sondern – jubiläumsbedingt – aus jener des Restaurants Listrig. □



Erinnerung an die Einsatzwoche in Sörenberg (action berichtete in 4/2004).

